



## **Einbeziehen der Landeskonferenz in die Kommission zur Erarbeitung von Empfehlungen für die Institutionalisierung von Frauen- und Geschlechterforschung in Baden-Württemberg**

Freiburg, 23. Februar 1999

### **Beschluss:**

Die Landeskonferenz bittet alle Ministerien des Landes, namentlich das Wissenschaftsministerium, bei der Besetzung von Gremien, Kommissionen und Ausschüssen zur Politikberatung eine angemessene Beteiligung von Frauen sicherzustellen. Dazu sollten die Landessprecherinnen der Hochschul-Frauenbeauftragten künftig gleichzeitig mit den Vorsitzenden der Rektorenkonferenzen wegen Besetzungsvorschlägen angesprochen werden.

### **Begründung:**

Die Repräsentanz von Frauen in Gremien des Wissenschaftsministeriums sowie in Gremien anderer Ministerien ist niedrig und hat sich in den letzten Jahren kaum verbessert. Das deutet darauf hin, dass die Rektorenkonferenzen noch immer nur in Ausnahmefällen Frauen vorschlagen, obwohl es mittlerweile eine ganze Reihe ausgewiesener Professorinnen und anderer qualifizierter Frauen gibt und obwohl nach § 11 des Landesgleichberechtigungsgesetzes die Zahl von Frauen in den Gremien zu erhöhen ist.

Die Landessprecherinnen können gezielt qualifizierte Kandidatinnen benennen.